



Hospitality neu denken: Die ISH 2027 zeigt Lösungen für das Gästerlebnis von morgen

Frankfurt am Main, 17.08.2026. Komfort, Hygiene und digitale Services sind heute aus Gastsicht entscheidende Erfolgsfaktoren in der Hotellerie. Für Hotelbetreiber steht gleichzeitig die Energieeffizienz im Fokus, um die Betriebskosten unter Kontrolle zu halten. Darüber hinaus wollen sie dem wachsenden Nachhaltigkeitsbewusstsein der Gäste entsprechen und je nach Hotelkategorie, ein Wellness-Angebot vorhalten. Damit steigen die Anforderungen an Projektentwickler, Architekten, Betreiber und Investoren: Die Gebäude sollen wirtschaftlich, nachhaltig und flexibel funktionieren, ohne Abstriche beim Gästerlebnis. Die ISH, Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft, greift diese Herausforderungen auf und zeigt vom 15. bis 19. März 2027 wie moderne Hotelkonzepte durch das Zusammenspiel intelligenter Gebäudetechnik entstehen.

Eine Dusche mit konstantem Wasserdruck, angenehme Temperaturen im Zimmer, frische Luft in der Lobby oder ein Spa mit Wohlfühlatmosphäre: Was Gäste als selbstverständlich erleben, basiert auf einer präzise abgestimmten technischen Infrastruktur. Hotels arbeiten rund um die Uhr und vereinen unterschiedlichste Bereiche – von Gästezimmern über Gastronomie und Tagungsflächen bis hin zu Wäscherei und Wellness. Jeder Bereich stellt eigene Anforderungen an Wasser, Wärme, Klimatisierung und Gebäudeautomation. Gleichzeitig sollen Energieverbrauch, Betriebskosten und CO₂-Emissionen sinken.

Die ISH zeigt vom 15. bis 19. März 2027 Lösungen für Planung, Bau, Modernisierung und Betrieb von Hotels und Resorts. Das Angebot der Aussteller ist in acht Lösungsfelder strukturiert und bildet damit die gesamte Bandbreite moderner Gebäudetechnik ab. Die Felder orientieren sich an konkreten Anwendungen und machen deutlich, wie Gestaltung, technische Ausstattung und Betriebsabläufe zusammenwirken – im Neubau ebenso wie bei Modernisierung, Neupositionierung oder Umnutzung bestehender Gebäude. Die ISH richtet sich an Hotelbetreiber, Investoren, Facility Manager, Architekten, Innenarchitekten, Fachplaner, Designer und Projektentwickler. Sie finden auf der internationalen Leitmesse Lösungen für sämtliche Phasen eines Hotelprojekts – von der Planung über den Bau bis zum langfristigen Betrieb.

Darüber hinaus fokussiert ein geplanter „Hospitality-Tag“ am 18. März mit einer Fachkonferenz und anschließendem Messerundgang die zentralen Themen der Branche. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem [Arbeitskreis Hotelimmobilien](#) organisiert. Andreas Martin, Mitgründer des Arbeitskreis Hotelimmobilien: „Nachhaltigkeit ist inzwischen ein zentrales Qualitätsmerkmal moderner Hotellerie, egal in welcher Kategorie. In Europa insbesondere auch mit Blick auf die Gesetzeslage. Bei Neubauten kommt man am Thema Nachhaltigkeit nicht mehr vorbei, eine innovative und zukunftsfähige Planung mittels BIM erfordert dabei eine Balance zwischen

Wirtschaftlichkeit und ökologischem Anspruch und bindet Komponenten wie umweltgerechte Baumaterialien ebenso ein, wie den Einsatz regenerativer Energieerzeugung, wassersparender Armaturen ohne Qualitätsverlust bei der Nutzung und ein vernetztes System von Property Management System und Gebäudeautomation.“



Die ISH 2027 zeigt, wie moderne Hotelkonzepte durch das Zusammenspiel intelligenter Gebäudetechnik entstehen. Quelle: Sila Egridere (erstellt mit KI)

Das Gästerlebnis beginnt im Badezimmer

Das Bad gehört zu den wichtigsten Bereichen eines Hotelaufenthalts. Materialien, Licht, Armaturen und Keramik prägen den ersten Eindruck. Hinter der Wand sorgen Installation, Lüftung, Schallschutz und gut zugängliche Wartungsbereiche dafür, dass Qualität dauerhaft erhalten bleibt. Das ISH-Lösungsfeld „Sanitärräume“ in den Hallen 3, 4.1 und 4.2 verbindet Gestaltung mit Lösungen für Hygiene, Komfort und einen sparsamen Umgang mit Ressourcen – von wassersparenden Armaturen bis zu bodengleichen Duschen und intelligenten Funktionen.

Vorgefertigte Installationssysteme und Badmodule können Bauzeiten verkürzen und eine gleichbleibend hohe Qualität sichern. Gleichzeitig erleichtern klar definierte Schnittstellen Wartung und Modernisierung und helfen, Zimmerausfälle zu vermeiden.

Die Sonderschau „Pop up my Bathroom – Solution Spaces“, initiiert von der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) zeigt, wie Design und Technik zu stimmigen Hotelbad- und Wellnesskonzepten zusammenfinden.

Wellness braucht technische Präzision

Pools, Saunen, Dampfbäder und Erlebnisduschen machen für viele Hotels den Unterschied im Angebot aus. Damit alles zuverlässig funktioniert, müssen Wasseraufbereitung, Klimatisierung, Entfeuchtung und Technik gut aufeinander abgestimmt sein. Im Sonderareal „Pools & Spas“ in Halle 3.0 zeigen Aussteller auf rund 1.000 Quadratmetern, wie sich Hotel-Spas, Wellnessanlagen und Schwimmbäder planen und betreiben lassen. Dabei geht es vor allem darum, Räume zu gestalten, hygienisch sicher zu halten und Wasser sowie Energie sparsam einzusetzen.

Wasserqualität auch bei wechselnder Auslastung

Die Auslastung von Hotels schwankt – hygienisch einwandfreies Wasser muss dennoch jederzeit verfügbar sein. Lange Leitungswege und zeitweise ungenutzte Zimmer erhöhen die Anforderungen an Temperaturhaltung und den bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlagen. Deshalb spielen Hygiene, Legionellenprävention sowie die frühzeitige Erkennung von Leckagen eine zentrale Rolle. Das Lösungsfeld „Wasserführende Systeme“ in den Hallen 4.0 und 5.0 zeigt Rohrleitungs-, Wasseraufbereitungs- und Zirkulationssysteme sowie digitales Wassermanagement. Die laufende Überwachung der Anlagen schafft Transparenz beim Verbrauch, erkennt Unregelmäßigkeiten frühzeitig und unterstützt die Wartung. Wassersparende Armaturen sowie die Nutzung von Betriebs- oder Regenwasser können den Wasserbedarf zusätzlich senken.

Wärme und Klimatisierung im 24/7-Betrieb

Hotels müssen oft gleichzeitig kühlen und heizen, da unterschiedliche Bereiche wie Zimmer, Küche oder Spa parallel verschiedene Temperaturanforderungen haben. Wärmerückgewinnung nutzt dabei die ohnehin entstehende Energie aus Abluft, Abwasser oder Kälteanlagen und speist sie wieder in die Warmwasserbereitung und andere Anwendungen ein. Auch für den Komfort spielt die Raumluft eine zentrale Rolle. Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Zugluft und Geräuschpegel bestimmen maßgeblich, wie sich Gäste in Zimmern, Lobby, Spa und Tagungsbereichen fühlen. Weil diese Bereiche unterschiedlich genutzt werden, braucht es flexible Lüftungs- und Klimasysteme. Das Lösungsfeld „Raumluft“ in den Hallen 8 und 10.1 zeigt zentrale und dezentrale Anlagen, Wärmerückgewinnung, Filtertechnik sowie Lösungen zum Kühlen und Entfeuchten. Gerade bei Umbauten im Bestand sind kompakte, geräuscharme Systeme gefragt, die sich einfach nachrüsten lassen.

Auch wenn die Zimmer häufig über Klimasysteme beheizt und gekühlt werden, benötigt das Hotel eine zentrale und verlässliche Wärmeerzeugung für das gesamte Gebäude. Sie versorgt öffentliche Bereiche, Küche, Wäscherei, Wellnessanlagen und die zentrale Warmwasserbereitung. Hier können regenerative und hybride Heizsysteme, Wärmepumpen, Wärmespeicher sowie Nah- und Fernwärme den Energieverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Betriebskosten senken. Das Lösungsfeld „Wärmeerzeugung“ zeigt, wie sich diese Technologien passend zu Standort, Gebäudestruktur und Lastprofil kombinieren lassen.

Vernetzung verbessert Wirtschaftlichkeit und Betrieb

Den größten Nutzen entfalten technische Systeme, wenn sie Daten austauschen und sich an Belegung, Energiebedarf oder Wartungszustand anpassen. Ist das Property Management System mit der Gebäudeautomation verknüpft, wechseln ungenutzte Zimmer automatisch in einen energiesparenden Betriebsmodus und stehen vor der Ankunft der Gäste wieder mit optimalem Raumklima bereit. Sensoren und digitale Überwachung helfen dabei, Lastspitzen zu vermeiden und Störungen frühzeitig zu erkennen. Das Lösungsfeld „Intelligente Gebäudesteuerung“ in Halle 11.1 zeigt Gebäudeautomation, Energiemanagement, IoT-Anwendungen und digitale Wartungslösungen. Betreiber und Facility Manager benötigen transparente Verbrauchsdaten und belastbare Informationen für das ESG-Nachhaltigkeitskonzept sowie für Zertifizierungen. Für Investoren stehen niedrige Betriebskosten, langfristiger Werterhalt und eine hohe Anpassungsfähigkeit der Gebäude im Mittelpunkt. Offene Schnittstellen schaffen dafür die notwendige Flexibilität.

Hospitality-Tag auf der ISH 2027

Am 18. März 2027 rückt die ISH die Hotellerie mit einem eigenen Hospitality-Tag besonders in den Fokus. Gemeinsam mit Mitgliedern des [Arbeitskreis Hotelimmobilien](#) ist eine halbtägige kuratierte Fachkonferenz im Congress Center der Messe Frankfurt geplant. Ein anschließender Messerundgang führt zu ausgewählten Ausstellern. Das Format verbindet strategische Themen aus Hotelentwicklung, Architektur, Planung, Investment und Betrieb mit konkreten technischen Lösungen.

Lesen Sie mehr zum Thema im Fachbeitrag „[Die verborgene Infrastruktur der Hotellerie](#)“. Weitere spannende Insights und Branchenwissen 24/7 finden Sie auf [Building. Technology. Solutions.](#) – eine Plattform, alle Trends. Holen Sie sich neue Impulse aus der Welt der intelligenten Gebäudetechnik.

ISH

Die nächste ISH, Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft, findet vom 15. bis 19. März 2027 in Frankfurt am Main statt. www.ish.messefrankfurt.com

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.ish.messefrankfurt.com/presse

Ins Netz gegangen:

www.ish.messefrankfurt.com/facebook

www.ish.messefrankfurt.com/youtube

www.ish.messefrankfurt.com/linkedin

www.ish.messefrankfurt.com/instagram

[Building. Technology. Solutions. LinkedIn](#)



Ihr Kontakt:

Antje Schwickart

Tel.: +49 69 75 75-6474

antje.schwickart@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/hintergrundinformationen

Nachhaltigkeit bei der Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/nachhaltigkeit-information